

Höngger

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im
Discount
FAWER
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

Taxi Jung
271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Höngger Markt

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 72. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+7,5% Mehrwertsteuer



KARATE IN ENGSTRINGEN

KARATE AB 4 JAHRE
KARATE AB 40 JAHRE
HIP HOP FÜR KINDER
QI-GONG-KURSE

TAIDOKAI KARATESCHULE TEL. 750 63 69

PP 8049 Zürich

Nr. 38
Freitag
22. Oktober 1999

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Einsätze

(gvd) Dass das Wetter umschlagen kann, erfahren wir, auch im Herbst. Dass sich Stimmungen ändern, wissen wir auf dem interkommunikativen Sektor, der früher schlichter als zwischenmenschliche Beziehung ablief. Da kann es ein Jauchzen himmelhohen Ausmasses und eine abgrundtiefe Betrübnis geben, bei Kindern wird aus dem Lächli ein Bächli.

Auch die Massenpsychologie stellt Stimmungen fest, solche, die dauerhaft sind (ethnische Dünkel) und solche, die raschen Wechseln unterworfen sind. Ein Beispiel dafür ist die nunmehr **Expo 2001**, von der man sich anfangs Monat nur noch wenig versprach, wenn überhaupt, und jetzt ist Licht über die Trübsal geflutet: Der Steinegger wird's wohl richten. Grundsätzlich (leichte Verkaufslösung) macht er mit, als Delegierter des Bundesrates im Steuerungskomitee. Er arbeite indessen nur mit Persönlichkeiten zusammen, die repräsentieren könnten und zum Gelingen der Landesausstellung auch entsprechende Fähigkeiten mitbrächten. Wenn Sie diese Zeilen lesen, dürfte auch die Führungspersönlichkeit gewonnen sein.

Franz Steinegger, Präsident der FDP, hat sich seinerzeit als Chef des Urner Katastrophenstabes einen guten Namen gemacht: Katastrophen-Franz. Inwiefern sich dies bei den eidgenössischen Wahlen für die Freisinnigen positiv auswirkt, wird sich zeigen. Auf alle Fälle wird ganz allgemein das besonnene Auftreten des Urners gegen rechts und links die Wirtschaftspartei, die sich in der Mitte sieht, gestärkt haben. Das dezidierte Auftreten Steineggers in der Endphase des Wahlkampfes hat, auch bei politischen Gegnern, Eindruck gemacht.

Zu Recht versteht sich die CVP als Partei der Mitte. Als solche hat sie in einer Situation der Polarisierung Mühe, sich ins Gewicht fallend zu behaupten. Eine Zeitlang sah es so aus, als ob sie an Stärke von der SVP überflügelt würde, was das Ende der Zauberformel bedeuten könnte. In-

wiefern ihr Goodwill wegen Bundesrätin Metzler und Bundesrat Deiss gewonnen hat, lässt sich schwer abschätzen. Der Bonus könnte sich auswirken.

Die SVP mit ihrem Leader und Aushängeschild Blocher schnitt bei Prognosen stets gut und besser ab. Dies besonders wegen ihrer Asylpolitik, denn deren (nicht seltene) Missbräuche und als Folge immense Kosten liegen vielen einfachen Bürgern so schwer auf dem Magen, dass sie die Initiative dieser Partei als moderat empfinden und honorieren werden. Europapolitisch ist nicht wenigen sympathisch die intensive Interpretation der Neutralität und die strikte Ablehnung einer EU- wie auch Uno-Mitgliedschaft, welche letztere neuerdings auf weniger Ablehnung zu stossen scheint als die Brüsseler «Fuchtel», der es konsequent auszuweichen gelte – eine Haltung, die am freisinnigen Parteitag den Ex-Parlamentarier Mühlemann, ein «Schwergewicht», zur Charakterisierung veranlasst hat, Blocher sei ein europapolitischer Irrläufer. Zwar ist dieser nach wie vor nicht für die bilateralen Verträge einzunehmen, wird sich aber, Gewehr bei Fuss, nicht für die Initiative einsetzen.

Geradewegs für einen Einstieg bei der EU sind die Sozialdemokraten, denen man Mandatsgewinne zutraut. Nicht, weil sie «europaselig» sind und nicht wegen ihrer extensiv aufgefassen Asylpolitik (einschliesslich Ausländerpolitik schlechthin), sondern wegen des forschen Einsatzes für soziale Belange.

Was im Volksbewusstsein über die Wahlen hinaus Bestand haben wird, sind die (immerhin etwas zurückgegangene) Arbeitslosigkeit, das Asylwesen, die Ausländerpolitik (eingeschleppte Dumpinglöhne) und die steigenden Kosten im Krankheitswesen, wo es nicht zuletzt die Ansprüche der Versicherten sind (Leistungen der Spitzenmedizin, weitere Forderungen nach bezahlten «Lifestyle»-Medikamenten), die kostentreibend wirken.

Gesucht

Jugendriegler Turnverein Höngg

Für den Neuaufbau unserer Jugendriege suchen wir Knaben der 1. bis 3. Klasse, die Freude am Turnen haben. Möchtest Du Dich einmal in der Woche sportlich betätigen? Unsere Leiterin **Trix Kipfer** wird Dich in die Sparten: Fitness, Geräteturnen, Leichtathletik und Spiele einweisen. Der Einstieg wird spielerisch leicht erfolgen. **Trainingstag:** Dienstag, Turnhalle Vogtsrain, Zeit: 18 bis 19.00 Uhr. Wir freuen uns auf Dich. Hast Du noch Fragen, so wende Dich an Trix Kipfer, Telefon 341 05 84

8-20 Uhr
TV-Reparaturen
Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Der Frauenchor Höngg hat viele Gesichter...

...aber es dürften noch mehr sein!

Unter diesem Motto starten wir heute eine kleine Reportage, in der sich jede Sängerin mit Foto kurz vorstellen wird. Was bezwecken wir damit? Nun, einerseits möchten wir der Höngger Bevölkerung einen kleinen Einblick in unseren aufgestellten Power-Frauen-Chor geben, vor allem aber haben wir es auf **Dich, liebe Höngger Frau** jeden Alters, abgesehen. Wir sind zur Zeit zwar klein und fein (22 Aktive), würden uns jedoch gerne vergrössern. Deshalb möchten wir um Dich werben!

Warum ausgerechnet in den Frauenchor?

Du denkst jetzt vielleicht: «Was? Frauenchor – Hilfe – altmodisch, langweilig, bieder!» Oder Du singst zwar für Dein Leben gern, aber nur unter der Dusche – oder Du kannst keine Noten lesen. Kein Problem! Mit unserer **Susanne Eggmann** haben wir eine aufgestellte, kompetente und engagierte Dirigen-

Das Salzkorn der Woche

Modern: Wenn sich die Hausfrau ihren Einkaufswagen per Internet schieben lässt.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

tin, die es immer wieder versteht, uns zu motivieren und herauszufordern. Unter ihrer Leitung wächst man ganz einfach ins Chorsingen hinein – und wir sind alles andere als langweilig oder spiessig. Unser Repertoire ist äusserst vielseitig: Songs von gestern bis heute, von klassisch bis Pop, aus aller Welt.

Was bieten wir?

Jeden Mittwoch (20 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse) freuen wir uns auf die gemeinsame Probe. Zur Zeit erhalten wir gerade den letzten Schliff für unser **Abendkonzert** in der Ref. Kirche Höngg vom 30. Oktober, 19.30 Uhr (siehe Inserat in dieser Nummer) – eine Abendmusik, an der wir Dir unter anderem mit Kumbaya, My Lord What A Morning, Scarborough Fair (Simon and Garfunkel) usw. eine Kostprobe unserer Vielseitigkeit bieten werden. Wäre das nicht die Gelegenheit, uns dort schon etwas näher kennen zu lernen?

Natürlich hat nebst dem Singen auch die Geselligkeit einen hohen Stellenwert – Singen verbindet! Unser Chor bietet die beste Gelegenheit, Anschluss zu finden, ob Du nun schon lange in Höngg lebst oder neu zugezogen bist. Auch der **Höngger Mann** sei an dieser Stelle angesprochen: Unser Pendant, der Männerchor, probt ebenfalls am Mittwochabend, gleich nebenan, zur selben Zeit! Also gib Dir einen Ruck und komm einfach vorbei, um zu schnuppern oder melde Dich bei unserer Präsidentin, **Nicole Huber**, Tel. Privat 822 23 73, Telefon Geschäft 877 42 10.

Singen hat Zukunft, bist Du dabei?

Wir freuen uns schon heute, Dich in Kürze als unsere neue Sängerkollegin begrüßen zu dürfen.

Verena Lüdi
Frauenchor Höngg, Public Relations

Höngg Live – neue Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit in Höngg

Wer Kapazität und Lust hat, in der Freizeit für oder mit anderen tätig zu sein, hat oft Mühe, die richtige Anlaufstelle zu finden. Oder möchte sich nicht an einen Verein oder eine Institution binden.

Dies können Gründe sein, interessierte Personen davon abzuhalten, sich zur Verfügung zu stellen. Andererseits werden für solche Aufgaben von verschiedenen Seiten Freiwillige gesucht. Solche Überlegungen führten dazu, dass sich im Quartier Höngg sieben verschiedene Vereine und Institutionen zusammenschlossen, um gemeinsam eine Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit zu gründen.

Unter dem Namen **«Höngg Live – Schenk dir Zeit für eine gute Sache»** wurden eine Broschüre mit einer Übersicht der aktuellen Einsätze sowie einfache Werbemittel geplant und realisiert, welche vielseitig einsetzbar sind. Dazu wur-

Höngg aktuell

Wümmetfäscht

Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. Oktober, Festplatz auf dem Bläsiareal, Vereinsstände- und Aktivitäten, Kaffee-Stubli, Gewerbebeiz, Unterhaltungsprogramm. Freitag, 18 Uhr Türöffnung zum Festzelt, 19 Uhr, Eröffnung Gewerbebeiz, 20 Uhr Beginn Abendunterhaltung und Tanz mit den Paldauern im Festzelt. Vollständige Programmübersicht siehe Extra-Beilage vom 15. Oktober im «Höngger».

Ortsumuseum

Am Wümmetfäscht- und Wahlsonntag, 24. Oktober, Höngger Wümmetzmorge, von 10 bis 12 Uhr.

Benefizkonzert

Sonntag, 24. Oktober, 17 Uhr, spielt im Reformierten Kirchgemeindehaus die Pianistin Gabrielle Beck-Lipsi Werke von Chopin und Ravel. Kollekte zugunsten Kinderspital Beat Richner in Kambodscha.

Dia-Schau

Palmen und ewiger Schnee in Kenia, mit Ruedi Kaufmann am Mittwoch, 27. Oktober, 16.30 Uhr im «Bunger» der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbergweg 11.

de als zentrale Kontaktstelle die Gemeinwesenarbeit Höngg mit **Maja Wächli-Bleibler** gefunden. (Telefon 341 70 00 Montag und Dienstag von 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 14 bis 16 Uhr). Anlässlich des Höngger Wümmetfäschts, vom 22. bis 24. Oktober wird Höngg Live erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Initiantinnen Frauenverein Höngg, Jugend- und Quartiertreff Höngg, Katholische Kirchgemeinde Höngg, Ortsumuseum, Quartierverein Höngg, Reformierte Kirchgemeinde Höngg sowie Nachbarschaftshilfe Zeit Verschenken werden an verschiedenen Ständen auf Höngg Live aufmerksam machen und Auskünfte erteilen.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfreien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—. Viel Spass wünscht der TV Höngg.



Erster Boxenstopp nach zwölf Stunden.

Legen Sie Ihre sechs Lieblings-CDs ein. Oder die sechs neuesten. Oder sechs, die eine tolle Optik bilden. Spielen Sie eine nach der anderen oder nur ein paar ausgewählte Stücke ab. Einen halben Tag lang läuft alles von alleine, Radiomusik noch länger. Wonach Ihnen der Sinn auch steht: **BeoSound 9000** spielt mit.

Willkommen zur Probefahrt.

tv Reding

342 33 30
Limmattalstrasse 124
8049 Zürich-Höngg

Der Frauenchor Höngg hat viele Gesichter...

Patricia
Augsburger
Dall'Oglio (30)

Ich singe siit öpä 2½ Jahr im Höngger Frauenchor, und das isch bis jetzt eini vo minä beschdä Entscheidigä gsii. Wieso? Singä stellt uf, mä händ ä grossi Uswahl a schönä Lieder und mir händs eifach cheibä glatt!! Min gröschdä Fan isch übergens min 1½-jährige Sohn. Wänn bi ihm's Gschrei losgaht, weiss ich, dass ich dä Ton wieder emal verfehlt han. Ihr geshnd, mä muäss also kein Vollprofi sii, um bi eus mitzinge!

Chumm doch au, singe im Chor

macht Spass!
Mittwoch, Ref. Kirchgemeindehaus, 20 Uhr, Nicole Huber, Telefon Privat 822 23 73, Tel. Geschäft 877 42 10

GRATIS SEHTEST

bei Abgabe dieses Bons (bis 31.12.1999)
Wert Fr. 40.—

Optik Götti Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 01-341 20 10

Neue Köpfe brauchen wir in Bern...



Jürg Niederbacher

Doris Weber

Balz Hösly

Max Fritz

Martin
Vollenwyder

Felix
Gutzwiller

...für die Stadt Zürich –
wieder eine freisinnige Vertretung!

- liberal
- bürgerlich
- fortschrittlich

Liste 15

FDP

Die Schrittmacher

Sie brauchen kein Vermögen, um eines zu machen. Das UBS Fonds- konto.

Bereits ab 500 Franken können Sie Ihr Geld so anlegen, wie es grosse Investoren tun. Dazu wählen wir gemeinsam mit Ihnen die für Sie idealen Anlagefonds aus – gemäss Ihrer persönlichen Risikoneigung. So können Sie, beispielsweise mit einem monatlichen Dauerauftrag, ein Vermögen heranwachsen lassen. Ohne sich um Weiteres kümmern

zu müssen. Denn das UBS Fondskonto funktioniert wie ein ganz normales Konto, bei dem Sie Geld einzahlen und beziehen können. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenberater oder in der nächsten UBS Geschäftsstelle. Oder wählen Sie gratis die UBS Fund Infoline 0800 899 899.



Höngger Senioren- Wandergruppe

Halbtageswanderung vom Mittwoch, 27. Oktober
Route: Berikon-Widen – Hasenberg – Egelsee – Spreitenbach – Killwangen (Bahnhof). Wanderzeit: zirka 2 1/2 Stunden, Auf-/Abstieg etwa 150 m, nicht steil/zirka 300 m, am Schluss des Abstieges kurzes steiles Stück. **Besammlungszeit:** 12.30 Uhr, im Bahnhof Zürich-Altstetten. Abfahrt 12.50 Uhr (S 12), mit Umsteigen in Dietikon. **Billette** Altstetten – Berikon-Widen (Hinweg) und Killwangen-Spreitenbach – Altstetten (Rückweg) mit Halbtaxabo: = Fr. 5.–, Wanderbillette verlangen (unbedingt am Schalter lösen; kann nicht an Automaten bezogen werden).

Liebe Wanderfreunde

Entgegen den Angaben im Jahresprogramm haben wir uns entschlossen, diese Wanderung vom Vor- auf den Nachmittag zu verschieben (hoffentlich hat sich der Nebel bis dann gelichtet). Gleichzeitig sind auch der Ausgangsort und das Ziel geändert worden.

Nach einer Fahrt von rund einer halben Stunde nehmen wir, die Hauptstrasse Richtung Bellikon schon bald verlassend, gemütlich den Aufstieg zum **Hasenberg** (700 m ü. M.) unter die Füsse und kommen nach etwa 1/4 Stunden oben an. Vor dem Eintreten in den Wald

kann, gutes Wetter vorausgesetzt, die Aussicht genossen werden. Auf schön angelegten Waldwegen erreichen wir nach weiteren 1/4 Stunden den Egelsee. Dort ist ein Halt fällig. Auf stets guten Wegen, mit einigen kurzen steilen Stücken, erreichen wir Spreitenbach. Beim schönen Gemeindehaus wird links abgezweigt und durch neuere Wohnsiedlungen, vorbei an Schulhausanlagen, nach zirka einer halben Stunde, **Killwangen** erreicht.

Vom Hotel/Restaurant Meierhof, wo man uns zum Zvierhalt erwartet, sind es noch knapp fünf Minuten bis zum Bahnhof. Dort fährt jede halbe Stunde (Abfahrt ..27 und ..57 Uhr) ein Zug (S12) Richtung Zürich.

Zu dieser abwechslungsreichen Herbstwanderung laden wir alle herzlich ein. Auf ein Wiedersehen freuen sich
Fritz Werren und Eugen Hug

Tram-Museum am Wümmetfäsch

Auch wenn die historischen Tramwagen dieses Jahr in der Remise Wartau bleiben, der TMZ wird trotzdem am traditionellen Höngger Herbstanlass mit einem Verkaufsstand vertreten sein. Aus dem reichhaltigen Angebot empfehlen wir besonders die **neue Video-Produktion «Zürcher Tramalltag. In Vergangenheit und Gegenwart»**. Diese umfassende Dokumentation über das Zürcher Tram und sein Museum enthält auch Szenen des Trambetriebes sowie vom Festreiben anlässlich des Wümmetfäscht 1998.

Verein Tram-Museum Zürich
Martin Schnider, Präsident

Rettungsschwimmer am Wümmetfäsch

Auch dieses Jahr stürzt sich die SLRG Höngg wieder in Unkosten. Da die Stadt nur ein sehr kleines Werbebudget für die Hallenbäder hat, organisieren wir auch in unserem 15. Vereinsjahr die Blasio-Spielergeräte wieder auf eigene Kosten.

Am Samstag, 14 bis 17 Uhr und am Sonntag, 12 bis 16 Uhr, befinden sich die beliebten Blasio-Spielergeräte wieder im Becken des Hallenbades Bläsi, direkt auf dem Festgelände.

In der Eingangshalle des Bades betreiben wir **Informationsstände**, an welchen wir über Aktivitäten und Kursangebote

der SLRG Höngg und des Samaritervereins Zürich-Höngg informieren.

Am Samstag, 16.30 Uhr und am Sonntag, 15.30 Uhr, heisst es «Action» im Hallenbad. In einer **Rettungsdemonstration** zeigen wir, anhand von verschiedenen Unfallsituationen die entsprechenden Rettungstechniken.

Es würde uns freuen, Sie auch dieses Jahr wieder einmal in unserem Höngger Hallenbad begrüssen zu dürfen. Es scheint uns wichtig, dass mit regelmässigen Berichten auf die Aktivitäten unseres Bades aufmerksam gemacht wird. Ein Quartier-Hallenbad kann nur überleben, wenn die ganze Bevölkerung dahintersteht und es regelmässig besucht. Wir wollen verhindern, dass das «Bläsi» wieder auf der Liste, der zu schliessenden Hallenbäder, erscheint.

Es schöns Wümmetfäsch
Martin Kömter

Das GZ Wipkingen sucht Frauen fürs Kindertheater

Im Gemeinschaftszentrum finden im November, Januar, Februar und März, jeweils einmal im Monat Kindertheater-Vorstellungen statt. Die Veranstaltungen an den Mittwochnachmittagen sind bei Kindern und Erwachsenen sehr beliebt und meist ausverkauft.

Zabine Werner, die diese Kindertheater bisher organisierte, hört im April 2000 mit der Arbeit im GZ auf. Ihre Stelle ist auf das Ende ihrer Ausbildung begrenzt und wird nicht mehr neu besetzt. Um dieses Angebot weiterhin für die Kinder aus dem Quartier und der Umgebung gewährleisten zu können, suchen wir schon für diese Saison 2-4 tatkräftige, interessierte Frauen, die bei der Durchführung mithelfen.

Wir suchen 2 bis 4 Frauen... die bereit sind sich unentgeltlich für Kinder zu engagieren – die Interesse an der Zusammenarbeit mit Theaterschaffenden haben – die gerne einmal hinter die Kulissen eines Theaters sehen wollen und die neue Leute kennenlernen und Kontakte knüpfen möchten. Interessierte Frauen melden sich im GZ bei Zabine Werner unter Tel. 271 98 10 (Mittwoch bis Freitag 13 bis 17 Uhr).

Sportverein Höngg

Resultate vom 16./17. Oktober
Meisterschaftsspiele

Aktive

Wädenswil 1 – SVH 1	1 : 2
SVH 2 – Asteras	4 : 4
Blue Stars A – SVH A	5 : 1

Rangliste

2. Liga, Gruppe 3	Spiele	Tore	Pkte.
1. Kilchberg-Rüschlikon	9	24	8 23
2. Affoltern am Albis	9	28	15 19
3. Blue Stars	9	20	9 16
4. Einsiedeln	7	16	13 14
5. Wiedikon	8	16	13 13
6. Höngg	8	11	12 13
7. Lachen/Altendorf	8	14	17 11
8. Adliswil	8	14	13 9
9. Wettswil-Bonstetten	9	8	14 7
10. Galatasaray	8	7	17 6
11. Horgen 2	8	11	26 4
12. Wädenswil	7	7	19 2

Restaurant Guggach

am Bucheggplatz
8057 Zürich 01-363 32 10

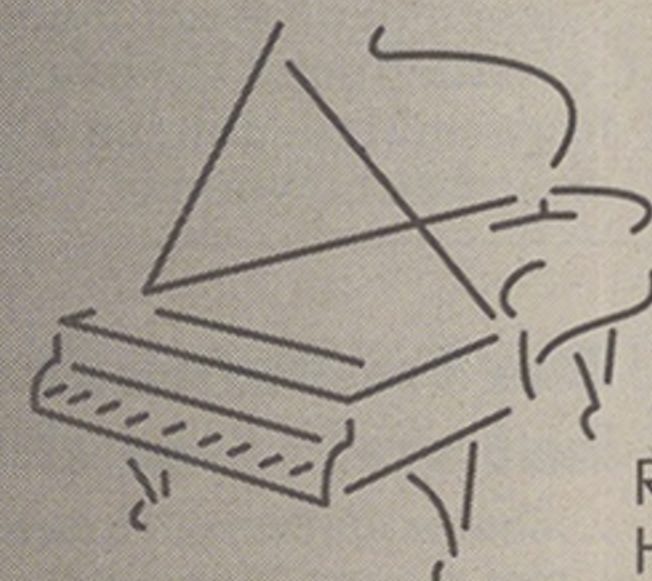
Um unser angenehmes Team weiter zu verstärken, suchen wir gelernte, aufgestellte, Schweizerin (20 - 35 J.) als

**Servicefachangestellte
als Teilzeit**

oder
Bankettaushilfe.

Unsere elegant-rustikalen Stübli bieten einen idealen Rahmen, um Ihre Gastgeberfähigkeiten zu entfalten.

Samstag, Sonntag, sowie alle Feiertage
frei. Gratzparkplatz.
Hr. P. Zumbühl freut sich auf Ihren Anruf (14.00 - 20.00 Uhr.) oder Ihre Unterlagen.



Reformierte Kirchgemeinde
Höngg

Einladung zum Benefizkonzert

für Beat Richner
Kinderspital in Kambodscha

Sonntag 24. Oktober, 17 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 188

Recital de Piano mit Gabrielle Beck-Lipsi
Werke von Frédéric Chopin
und Maurice Ravel

Freier Eintritt; Kollekte

Zu verkaufen

1 Biedermeier-Sofa

lindengrün, Fr. 1800.–

2 schwarze Ledersofas

Fr. 400.–

1 Hängelampe

Altzinn Fr. 100.–

Telefon 341 04 83

Herren-Coiffeur Michele

in Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 236

Öffnungszeiten:

Di bis Do 8.00 - 18.30 Uhr

Freitag 8.00 - 20.00 Uhr

nur auf Reservation

Samstag 7.30 - 16.00 Uhr

Telefon
01/341 20 90



Landsgemeinde und Kinderdorf

Der alljährliche Vorstandsausflug der SP 10 führte uns über St. Gallen und seine Olma hinaus nach Speicher und Trogen. Danach stand die Begegnung mit dem Vorstand der SP Speicher und der im September gegründeten Sektion im Vordergrund.



Die Vorstände der SP Zürich 10 und SP Speicher vor der Kantonsschule Trogen.

Viele haben schon vom **Kinderdorf** gehört, aber wie sieht es wirklich aus? Was heisst bi-kulturelle Erziehung? Diese und andere Fragen wollten beantwortet werden. Nach einem Dorfrundgang und einem Ausflug in die über fünfzigjährige Geschichte des Dorfes, lag unser Interesse auf den Projekten **Palermo und Sabia**. Das Projekt **Palermo** umfasst rund ein Dutzend Jugendliche im Alter von elf bis fünfzehn Jahren aus dem Quartier Brancaccio in Palermo. Die Kinder verbringen einundzwanzig Monate im Kinderdorf, wo sie von einem Team aus SozialpädagogInnen und Lehrkräften betreut werden. Die meisten Kinder besuchen in Palermo bereits keine Schule mehr. In Trogen erhalten sie Unterricht und absolvieren eine vom italienischen Staat anerkannte Diplomprüfung. Das Pilotprojekt wird von den Universitäten Fribourg und Palermo begleitet und ausgewertet werden, um herauszufinden, ob die Kinder den Weg aus dem Elend von Gewalt, Mafia und Armut finden. Ganz anderer Natur ist das Haus

Sabia, das 1992 gegründet wurde. Sabia bedeutet auf Portugiesisch weise Frau. Sabia ist eine begleitete Wohngemeinschaft für aussereuropäische Mütter und deren Kinder, die u.a. aufgrund mangelnder Intergration Gewalt jeglicher Art erleiden mussten. Einige Ziele sind beispielsweise Förderung der Eigenverantwortlichkeit, Begleitung in amtlichen Angelegenheiten oder die Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung für Rassismus und strukturelle Gewalt. Der Nachmittag und der Abend standen ganz im Zeichen des **Besuches bei der SP Speicher**. Vom Kinderdorf führten uns die GenossInnen auf den historisch wertvollen Landsgemeindeplatz in Trogen, wo bis vor wenigen Jahren noch regelmässig die Landsgemeinde stattgefunden hat, die 1997 abgeschafft worden war. **Ivo Müller**, Gemeinderat von Speicher, erzählte aus eigener Sicht, wie sich die Landsgemeinde mit der Zeit überholt hatte. **Andreas Brunner** erzählte von den Anstrengungen der SP,

um dem Kanton Appenzell Ausserrhoden ein zeitgemässes Gesicht zu verleihen. Eine Anekdote steuerte **Judith Egger**, die Vorstandspräsidentin bei: Die Frauen konnten zwar zwischen 1971 und der Einführung des Frauenstimmrechtes auf kantonaler Ebene 1989 zwar die Nationalräte wählen, nicht aber Ständeräte. Nach dem Landsgemeindeplatz führte der Rundgang zur Kantonschule, die aus historischen Gründen in Trogen und nicht in Heiden steht. Prunkstück ist der grosszügige Neubau, der den ökologischen Richtlinien entspricht und schweizweit keinen Vergleich mit Schulhäusern aus den letzten zehn Jahren, wie das Schulhaus Rütihof, zu scheuen braucht. Danach sassen wir im ehrwürdigen Ratssaal des Gemeindehauses Speicher zusammen, um einander besser kennenzulernen. Was sind die Gemeinsamkeiten einer Appenzeller und Stadtzürcher SP-Sektion? Die **Unterschiede** waren schnell herausgefunden: Während in Appenzell Ausserrhoden die SP gegen die bürgerliche Übermacht antritt, bei den aktuellen Ständeratswahlen gar erfolgversprechend, sind es im Kreis 10 ungelöste Fragen wie die Redimensionierung der Westtangente oder die Integration von MigrantInnen welche die SP beschäftigen. Eine **Gemeinsamkeit**, die sich im Gespräch herauskristallisiert hat, ist das Leiden aller progressiven Kräfte unter dem Ständemehr, das schon viele Vorlagen zum Scheitern gebracht hat, da der Kanton Appenzell mit 30 000 Einwohnern, was etwa der Einwohnerzahl des Kreis 10 entspricht, gleichviel Gewicht hat wie der Kanton Zürich mit 1,5 Millionen EinwohnerInnen. Beachtenswert ist, dass Appenzell Ausserrhoden keine SVP besitzt. Bei einem gemeinsamen Nachtessen wurden die begonnenen Diskussionen über die Wahlen, die destruktive Zürcher SVP oder die Neugründung der SP Sektion Trogen, die aus der Sektion Speicher hervorgegangen ist, untereinander fortgesetzt.

Yves Baer SP 10

Ein Teekrug rollt in Höngg an

Am Samstag und Sonntag, 23./24. Oktober, macht auf dem Marktplatz am Wümmetfäsch in Zürich-Höngg ein aussergewöhnliches Mobil Halt: Ein über drei Meter hoher Teekrug auf Rädern, bei dem es gratis Tee und Gesundheits-Checks gibt. Hinter der Aktion steckt die Drogerie Höngger Markt, die auf diese Weise ihren Geburtstag feiert.



Wo die 170 kg schwere Teekanne anrollt, gibt es gratis Tee und Gesundheits-Checks.

Einen solchen Krug hat Höngg noch nie gesehen

Am Wochenende vom 23./24. Oktober, Samstag von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr, kann man auf dem Marktplatz vor dem Hallenbad einen 170 Kilogramm schweren Teekrug bestaunen. An Bord des kurvigen Gefässes befinden sich zwei Drogistinnen: Sieschenken gratis Purlimunter-Tee aus und verteilen Gesundheits-Checks an die Bevölkerung. Wer den Check in der Drogerie Höngger Markt einlöst, erhält ein Gesundheits-Köffchen mit 21 Heilmitteln, von Aspirin bis Zeller-Dragees. Die Aktion mit dem Teekrug ist ein Dankeschön der Drogerie Höngger Markt, die auf diese Weise ihr 10. Geburtsjahr und das 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Drogistenverbandes feiert. Davon abgesehen weist der rollende Krug auch auf die grosse Bedeutung der Heilmittel in der Drogerie hin. Mit ein Grund, weshalb die Aktion von 20 Unternehmen der schweizerischen Pharmabranche unterstützt wird.

Lehrerpersonalgesetz Nein

Das neue Lehrerpersonalgesetz wurde notwendig, weil der Beamtenstatus für die Lehrkräfte des Kantons Zürich ab dem 1. Januar 2000 aufgehoben wird. Wir halten fest: Die darin neu geregelten Bestimmungen zur Anstellung und Kündigung von Lehrkräften werden von uns nicht beanstandet. Das Komitee für eigenverantwortliche Weiterbildung ist gegen eine staatlich diktierte Fortbildung, weil mit dieser die geplanten Schulreformen von Regierungsrat Buschor umgesetzt werden sollen.

Auch im heute noch geltenden Personalgesetz hat der Erziehungsrat die Kompetenz, obligatorische Weiterbildung festzulegen. Zusätzlich bilden sich die Lehrkräfte ihren persönlichen Bedürfnissen und Erfordernissen entsprechend weiter. Sie können jedoch den Inhalt selber bestimmen. Dies entspricht ganz dem freiheitlichen Denken und Handeln in unserem demokratischen Land. Es ist unübersehbar, dass die Lehrpersonen mit einer inhaltlich vorgegebenen Zwangsweiterbildung auf den Totalumbau der Volksschule getrimmt werden sollen. Laut **RR Buschor** soll nämlich im Schulwesen kein Stein auf dem andern bleiben: Teilautonome Volksschule, Abschaffung des Kindergartens und Einführung der Grundstufe, Abschaffung der Handarbeit und Hauswirtschaft, Englisch und Computer ab Unterstufe, Auflösung der Jahrgangsklassen, teilweise Auflösung von Kleinklassen, Lehrkräfte nur für Fächergruppen u.v.a.m. All dies geschieht ohne politischen Auftrag, ohne Nachweis einer echten Reformbedürftigkeit unserer Volksschule, ohne Rückhalt in der Bevölkerung und in der Lehrerschaft, wird jedoch mit unseren Steuergeldern finanziert. Regierungsrat Buschors Reformbestrebungen bewirken eine **schulische Kulturrevolution!** Dagegen wehren wir uns. In Amerika und England hat man schmerzlich erfahren müssen, dass bei solchen Reformen die Kinder die Leidtragenden sind. In England, wo alle Kinder bereits mit vier Jahren eingeschult werden, lernen nur wenige bereits in diesem Alter lesen, schreiben und rechnen und wenn, dann mit viel Unterstützung ihrer Eltern. Diese frühe Einschulung ist für die meisten Kinder eine Überforderung. Hätte man sie noch zwei Jahre länger im Kindergarten spielen und sich weiterentwickeln lassen, hätten sie danach z.B. lesen lernen als

eine spannende Forschungsreise erleben können. Durch die zu frühe Einschulung erleiden viele Kinder in englischen Staatsschulen Misserfolge und enden schliesslich als Schulversager. Die Kluft zwischen den guten und den schwächeren Schülern vergrössert sich mit den Jahren immer mehr. Die in diesem Schulsystem angewandten individualisierenden Lehr- und Lernmethoden verunmöglichen, dass alle Kinder ein gutes Grundlagenwissen erhalten. Das ist die Tragödie der britischen und amerikanischen Schulsysteme und auch der Grund ihres schlechten Rufes. Die schlechten Ergebnisse, die individualisierende Lernformen zeitigen, bestätigen zahlreiche englische Forschungsprojekte. **RR Buschor** scheint aber die Erfahrungen anderer Länder nicht ernst zu nehmen, wenn er mit sei-

nem Reformvorhaben genau diese Lehr- und Lernmethoden durchsetzen will. Heute ist es zum Glück noch so, dass Schweizer Kinder erst mit 6 oder 7 Jahren die Schule beginnen. Durch die im Kindergarten geleistete Vorbereitung und den späteren Einstieg ins schulische Lernen haben alle Kinder die Chance, dem Unterricht zu folgen. Dank dem heute noch mehrheitlich praktizierten Klassenunterricht, bei dem alle Kinder mitgenommen und mit dem auf ein vorgegebenes Jahresziel hingearbeitet wird, kommt das immer wieder festgestellte hohe Bildungsniveau unserer Schweizer Schulkinder zustande. Unser Schulsystem nützt den privilegierten wie auch den unterprivilegierten Kindern. Die SP engagierte sich in früheren Jahren für schulische Chan-

cengleichheit. Alle Kinder, auch Arbeiterkinder, sollten eine gute Bildung erhalten. Wie kommt es, dass gerade diese Partei, die sich einst für soziale Gerechtigkeit einsetzte, heute **RR Buschors** Wirtschafts- und Globalisierungsdenken verteidigt? Ist auch die SP-Basis damit einverstanden, dass die einst sozialen Anliegen im Schulwesen in Vergessenheit geraten?

Allen, die dazu beitragen wollen, dass die freiheitlichen Grundlagen im Schulwesen und somit unsere gute Volksschule erhalten bleiben, empfehlen wir ein **überzeugtes Nein zum neuen Lehrerpersonalgesetz** vom 28. November.

A. Bohren
alt Schulpräsident Zürich-Waidberg
Komitee für eigenverantwortliche Weiterbildung, Postfach 235, 8046 Zürich

ABENDMUSIK mit dem Frauenchor Höngg



Wir laden Sie herzlich ein zum Mithören und Mitsingen am:

Samstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Höngg

Programm:
Geistliches, Weltliches, Gospels

Orgel: Ursula Wanzenried
Querflöte: Andrea Gehrig und Dorothea Grob
Musikalische Leitung: Susanne Eggimann

Wir freuen uns auf Sie...

Eintritt frei, Kollekte

Bei uns kommen Sie weiter



Der Polizeiberuf bietet für Frauen und Männer ein vielseitiges Angebot interessanter und anspruchsvoller Tätigkeiten. Nach der Grundausbildung haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, sich durch gezielte Weiterbildung ihre persönlichen, den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechende Polizeikarriere zu verwirklichen. Es stehen Ihnen die verschiedensten Wege bei der Kriminal- und Uniformpolizei offen, oder Sie übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben bei der Verwaltungspolizei. Möchten Sie an der Lösung der Verkehrsprobleme mitarbeiten? Dann sind Sie mit Ihrem technischen Ver-

ständnis bei unserer Abteilung für Verkehr genau richtig. Bei uns haben Sie viele Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und Planung Ihrer Zukunft. Fühlen Sie sich angesprochen? Für unsere moderne Polizeischule suchen wir Schweizerinnen und militärdiensttaugliche Schweizer im Alter von 20 bis ca. 30 Jahren mit abgeschlossener Berufslehre oder gleichwertiger Ausbildung und einem guten Leumund. Die

praxisbezogene und vielfältige Grundausbildung dauert zwei Jahre. Während dieser Zeit beziehen Sie den vollen Lohn. Wenn Sie alle diese Voraussetzungen erfüllen und zudem an einer abwechslungsreichen und sinnvollen Tätigkeit für unsere Gesellschaft interessiert sind, dann bewerben Sie sich jetzt für die Aufnahme in unsere nächste Polizeischule. Weitere Informationen erhalten Sie über Telefon 01/216 70 46 oder ab Tonband 01/211 04 00

Senden Sie mir die Informations- und Bewerbungsunterlagen über den Polizeiberuf.
Vorname: _____ Name: _____ H/A
Strasse: _____ PLZ/Ort: _____
Einsenden an: Stadtpolizei Zürich, Personalwerbung, Postfach 2214, 8021 Zürich

Kommen Sie zu uns  Stadtpolizei Zürich

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO

LIPO MÖBELPOSTEN

128708/132112
Eckbankgruppe
Kiefer massiv, 4-teilig

statt 498.-
398.-

DIETIKON/ZH
GELBES LAGERHAUS
Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen
Riedstrasse 9, Tel. 01/740 27 27

Mo-Fr 9.00-18.30 durchgehend
Sa 9.00-16.00 durchg. Fr bis 20⁰⁰

DIETIKON/ZH
Autobahnausfahrt Brüttisellen
Industriestrasse 31, Unterbergcenter
gegenüber Jumbo
Tel. 01/888 17 95

Mo-Do 9.00-20.00 durchgehend
Fr 9.00-21.00 durchg.
Sa 9.00-17.00 durchg. Fr bis 21⁰⁰

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO

Augenblick mal! He.OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Varilux Comfort®
Nähe und Weite-
sogar gestochen scharf
erkennen!

Der «Sofort-Focus-Effekt®» für

- eine optimale Sicht im Nah- und Fernbereich
- eine angenehme Sehschärfe im gesamten Blickfeld und das sofort und ohne lästiges Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®

Warum länger auf eine
optimale Sehschärfe verzichten?

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

cindy

...gibt es in den Bettbreiten:
80/120/130/140 und 2x80x200 cm
ab Fr. 1409.-

möbel schwarz

Möbelfabrik E. Schwarz AG
8009 Zürich, Stauffacherstrasse 16
Telefon 01-242 70 50

Montag geschlossen
Di-Sa über Mittag geöffnet
P. im Hof - Eingang Werdstrasse

Gross-Ausstellung

MOTORRAD-BEKLIEDUNG
+ZUBEHÖR
(100 Meter vom Bf. Altstetten)

BULLSON

HOLDRIO

A. SCHNYDER
Baslerstr. 143
KUNDENPARKPLATZ 2
Tel./Fax: 01/432 44 48

MO., MI., FR.: 17-20 UHR, SA.: 9-16 UHR
GESCHENKIDEEN FÜR ZWEIRADFÄHRER

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!

Burkhardt 363 60 60
Inhaber A. Hahn TV HiFi Video Röllestrasse 28

Liegenschaftsmarkt



Heinrich Matthys
Immobilien AG

Siedlung Winzerhalde - ausgezeichnet durch die Stadt Zürich - direkt beim Naherholungsgebiet an der Werdinsel Höngg. Suchen Sie eine attraktive Wohnung in Höngg, an exklusiver Lage, vereinbaren Sie mit Herrn Künin einen Besichtigungstermin.
Telefon 079/411 04 80

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 01/341 77 30

Oberengstringen/ZH

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir eine

1-Zimmerwohnung im 1. OG mit Balkon

Miete Fr. 700.- inkl. NK

Für eine Besichtigung nehmen Sie telefonisch Kontakt mit uns auf.

EISENEGGER TREUHAND AG, Watterstrasse 81, 8105 Regensdorf,
Telefon 840 51 61, Frau Becher verlangen

Zu vermieten in Zürich-Höngg
Naglerwiesenstrasse 2

schöne 1-Zimmerwohnung mit Balkon

offene Küche, Parkett, diverse Einbauschränke, ab sofort oder nach Vereinbarung Fr. 800.- inkl. NK, Garagenplatz Fr. 140.-

Jos. Berchtold AG, 8049 Zürich
Telefon 344 50 00

In Zürich-Höngg an der Ackersteinstrasse vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung eine schöne, gepflegte

3-Zimmer-Wohnung

1. Stock, grosser Balkon, moderne Küche mit Geschirrspüler und Glaskeramik-Herd. Schöner Blick auf Zürich. Nähe Tram und Einkaufsmöglichkeiten. Miete Fr. 1880.- und Garage Fr. 150. pro Monat.

Auskunft: Telefon 341 95 61,
von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Zu vermieten schöne, ruhige

3-Zimmer-Wohnung

in Höngg. Parkett, neues Bad, 2 Balkone und Garten zur Mitbenützung. Fr. 1601.- inkl. Nebenkosten. Tel. 056/461 71 11

Zürich-Höngg
In gepflegter Liegenschaft vermieten wir per 1. Januar 2000

3 1/2-Zimmerwohnung, 2. OG

Das Objekt bietet grosszügiges Entrée, moderne Küche, elegant gestaltetes Bad/WC, Parkett, Balkon
Mietzins Fr. 2400.- inkl. NK
Auskunft und Besichtigung durch:
Spaltenstein Immobilien Management AG
Telefon 01/316 13 22, Frau Th. Reis

Zu vermieten per 1. Januar 2000
an der Bauherrenstrasse 40,
Zürich-Höngg sonnige

3 1/2-Zimmerwohnung

1. Stock, Blick über Stadt Zürich (in Altliegenschaft mit drei Wohnungen) grosse Ess-Küche, Bad/WC, Balkon, Mitbenützung von Garten und Gartenhalle zu Fr. 1694.- (inkl. Nebenkosten)

Nähere Auskünfte unter
Tel. 01/342 21 94 (abends)

Zürich-Höngg

Per sofort zu vermieten hübsche, kleine

2-Zimmer-Studiowohnung

ruhige Lage, Balkon, Parkett, Schrankküche.
Miete Fr. 1000.- inkl. Nebenkosten.
Telefon 341 96 57 oder 079/401 54 30

01 342 28 91 würde gerne hören, wer in Höngg eine 4.5-Zimmerwohnung vermietet, in der ein Sofa von Le Corbusier nicht total deplaziert ist.

Zürich-Höngg, Rütihof

Wir verkaufen per sofort oder nach Vereinbarung eine moderne, ruhig und sonnig gelegene

4 1/2-Zimmer-Wohnung

im 3. OG mit grossem Balkon (11 m²), ganze Wohnung mit Parkett, heller Wohn-/Essraum mit Cheminée. Drei Schlafzimmer, moderne Küche mit Glaskeramik und GWA; Bad/WC sowie Dusche/WC mit Doppelavabo, Korridor mit Wandschränken, separates Reduit. Verkaufspreis Fr. 550 000.- inklusive 1 Garageneinstellplatz.

Auskunft und Besichtigung:
A. Güntensperger AG, Zürich
Telefon 01/362 37 27

Wünschen Sie sich Ihren Start ins Jahr 2000 in

heimeligem Einfamilienhaus in Höngg?

Ist Ihnen ein diskreter Wohnsitz an unverbaubarer, sonniger und ruhiger Lage oberhalb Bus- und Tramstation Schwert mit 5 1/2 Zimmern und Hobby-Raum, grossem Garten mit Veranda, Garage und Parkplatz, viel wert, so sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Der gepflegte Ausbau mit Cheminée-Ofen, Parkett-/Platten-Böden, V-Zug-Geräten und unabhängiger Satelliten-Anlage, sowie die angenehme Nachbarschaft, unterstreichen die vorzügliche Wohnqualität. Sind Sie als Nachfolgemietler interessiert, so melden Sie sich bei Familie Reding, Jacob Burkhardt-Strasse 17, Telefon 341 39 50.

Gesucht in Höngg oder Umgebung

Bauland

für Einfamilienhaus, oder eventuell Haus, auch Altbau
Angebote bitte an Telefon 341 26 05

In Höngg zu vermieten:

5 Autoeinstellplätze

zu Fr. 130.- pro Monat in einer Tiefgarage an der Imbisbühlstrasse 128, 8049 Zürich.

Auskunft erteilt Ihnen gerne:
Bautreuhand Juchli
Telefon 463 66 07 (vormittags)

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.

Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt

Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19

Räume Wohnungen Keller usw.

Flohmarktsachen ab

Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35

Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Sekretariats-Teilzeitstelle

zirka 50 Prozent in Zürich-Höngg tages- oder halbtägig nach Vereinbarung

Aufgabenbereich
Schreibarbeiten
Telefondienst
allgemeine Sekretariatsarbeiten

Wir bieten
interessantes Arbeitsgebiet
flexible Arbeitszeiten

Sie sind
gewandt in der Anwendung von Word 7 und Excel, evtl. in Grafikprogrammen teamfähig und flexibel

Dr. Heinrich Jäckli AG
Geologie, Geotechnik, Grundwasser
Limmattalstrasse 289, 8049 Zürich
Weitere Auskünfte:
Angelina Savary, Telefon 344 55 74

PurpleLine

Ihr Partner
für ganzheitliches
Wohlbefinden

**Kosmetik
Massagen
Fusspflege**

Silvia Schwitler Schär
Wiesergasse 12/14, Zürich-Höngg
Telefon 01-341 68 78
Termine nach Vereinbarung

ELEKTRO VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau · Neubau
- Telefon · TV
- Störungsdienst 24 Stunden

Geben Sie der Jugend eine Chance!

Darum wählen Sie in den Nationalrat – mit Liste 7 – Junge SVP:

Wir kämpfen...

- ... entschieden gegen den Asylmissbrauch
- ... für die Eigenständigkeit, Neutralität und Selbstbestimmung
- ... gegen höhere Steuern, Abgaben und Gebühren...



Mauro Tuena

1972, Computer-Techniker
Präsident Junge SVP
Gemeinderat Stadt Zürich



Daniel Räth
1969, Maurer-Vorarbeiter



Marina Barbato
1976, Hochbauzeichnerin



Peter Isler
1971, Student



Marco Parillo
1976, Student



Daniel Leutwyler
1975, Student ETH

Junge SVP – ein starkes Team!

Darum geh am
23./24. Oktober an
die Urne und wähle
Junge SVP

Liste 7



Junge
Schweizerische
Volkspartei
der Stadt Zürich

Politik
– wir wissen
warum!

Die Partei der liberal konservativen Jugend

☒ Ja, die Junge SVP interessiert mich,
bitte setzt Euch mit mir in Verbindung!

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ:

Ort:

Tel. G:

Tel. P:

Talon ausschneiden und einsenden an:

Junge SVP der Stadt Zürich, Postfach 4814, 8022 Zürich.

Treffpunkt Höngger Wümmetfäscht



Die Trauben sind geerntet, der Sauser wird eingefahren, das Fest kann beginnen. Diesmal haben die Paldauer am Freitagabend den grossen Auftritt. Nur noch wenige Billette werden an der Abendkasse für die spätentschlusenen Fans zur Verfügung stehen. Türöffnung 18 Uhr. Vor dem Konzert bietet die Festwirtschaft spezielle Verpflegungsmöglichkeiten. Essen sie vor dem grossen Konzert einen feinen Znacht im Festzelt! Nebst Sauser gibt's diverse Höngger Weinspezialitäten, ein Cüpli Höngger Schiller Mousseaux. Am Samstag beginnt das Fest im Zelt um 14.30 Uhr. Eine Stunde später wird der Sauserwagen auf den Festplatz gefahren, die Gewerbebeiz eröffnet. Bis zum Höhepunkt, eine Stunde vor Mitternacht, The Night Show der Tanztruppe «Les Papillons» begleitet ein abwechslungsreiches Programm die Festbesucher. Am Sonntag eröffnet

die Schwyzerörgelgruppe Schlieren das Fest. 9.30 Uhr Höngger Wümmetznüni, seit eh ein Höhepunkt, mit Frühschoppenkonzert des Musikvereins Eintracht. Anschliessend folgt Zug um Zug ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm im Festzelt, dargeboten von einheimischen Vereinen und auswärtigen Stars... Tombola-Ziehung der Haupttreffer 19.10 Uhr im Festzelt. Auf dem Festplatz, und rundherum, wird wiederum viel Altvertrautes durchgeführt, zur Schau gestellt, Information angeboten. Attraktionen, Aktivitäten für Gross und Klein: Kutschfahrten, Märkt, Kinderspiele, neu Kinderschminken, Rössliryt, Höngger Wy-Bar, Wy-Laube, «Grand Prix Wümmetfäscht», Märkt der Höngger Detaillisten. Einfach hingehen, erleben, geniessen... so wie die jährlich wiederkehrende grosse Schar begeisterter Festbesucher!

Fiesta Flamenca Im «Brühlbach»

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. Das Restaurant der Seniorenresidenz «Im Brühl» am Kappenhühlweg 11 in Zürich-Höngg nimmt – neun Jahre jung im Jahre 1999 – zum Anlass seinen Gästen einen exklusiven Gaumenschmaus und etwas Besonderes für Aug und Ohr zu bieten: ein spanisches Buffet und die Hohe Schule des spanischen Tanzes.

Feiern sie mit uns, am Samstag, 30. Oktober, zwischen 18 und 24 Uhr. Unsere Gäste dürfen sich freuen auf ein Original Spanisches Buffet, liebevoll und variantenreich zubereitet vom Brühlbach-Koch, spanischer Herkunft! Zur Vorfreude nur ein paar «Häppchen» vom Buffet – zum Voraus serviert: Gefüllte Artischocken, verschiedene Salate, Paella Valencia, Poulet mit Knoblauch, Schweinskeule ganz gebraten, gratinierte Jakobsmuscheln, zum Dessert Katalanische Creme, Honigglace mit frischen Feigen. Neben dem kulinarischen Erlebnis wird das Flamenco-Studio Carmen die Hohe Schule des spanischen Tanzes präsentieren, begleitet von Gitarre und Cajon.

Das Buffet kostet Fr. 49.50, kein Konsumationszuschlag auf Getränke. Parkplätze sind genügend vorhanden im Parkhaus «Im Brühl» (Einfahrt zwischen ZKB und Weinhandlung Zweifel & Co. AG) – jedoch unbedingt zu empfehlen ist eine Reservation fürs Buffet, Telefon 344 43 36.

Viva Fiesta Flamenca!

Benefizkonzert

Am 24. Oktober, um 17 Uhr, laden wir zu einem ganz besonderen Konzert ins reformierte Kirchgemeindehaus ein: Gabrielle Beck-Lipsi spielt zugunsten der Kinderspitäler von Dr. Beat Richner in Kambodscha einige grossartige Klavierwerke von Frédéric Chopin und Maurice Ravel. Wir sind gespannt auf diese Pianistin, die letztmals vor zwei Jahren in Höngg zu hören war.

Aufgewachsen in einer Künstler-Familie am Zürichsee und in Paris erhielt die Pianistin ihre Ausbildung bei Vlado Perlemuter und weitem namhaften Mu-

sikern, und bereits damals wurde sie inspiriert vom Werk Ravels. Nach ihrer Heirat mit Hans I. Beck, dem Sohn des Schweizer Komponisten Conrad Beck, wandte sie ihr Interesse den visuellen künstlerischen Ausdrucksformen zu, sei es als Kursleiterin, Fotografin oder als feinfühligste Organisatorin von Ausstellungen. 1995, nach fast dreissigjähriger Familienpause kehrte Gabrielle Beck zum Klavier zurück. Seither beflügelt sie das «feu sacré» stärker denn je und führt sie zu den schwierigsten Werken der Klavierliteratur.

Dass die Künstlerin ihr Programm Dr. Beat Richner widmet ist kein Zufall. Auch er hat trotz mancher Bedenken seiner Umgebung, sein Hilfswerk mit grosser Kraft und Eigeninitiative in Angriff genommen, und dort wo alle resignierten, mit dem Bau eines Kinderspitals Hoffnung gesät. Auch da ist in wenigen Jahren Erstaunliches entstanden, nicht immer unkritisiert, aber immer völlig klar in Konzept und Durchführung. Heute lässt sich sagen: Dr. Beat Richner leistet eine einzigartige und nachhaltige Hilfe für die Kinder Kambodschas.

Wir empfehlen den Besuch dieses Konzertes sehr, denn – es kann zum grossartigen Abschluss des Wümmetfestes werden – es entführt in die Welt der ganz grossen Klavierwerke und es macht mit einer Frau bekannt, die als «Wiedereinsteigerin» Erfolg hat und Respekt für ihre aussergewöhnliche Leistung verdient. Die Kollekte kommt dem Aufbauwerk von Dr. Beat Richner zugute.

Barbara Wiesendanger
Ref. Kirchgemeinde Höngg,
Musikkommission

Eröffnung Geriatriisches Zentrum Waid

Das Waidspital eröffnet am 30. Oktober das neue Teilstationäre Geriatriische Zentrum. Damit wird die Gesundheitsversorgung von betagten Patientinnen und Patienten in der Waid noch flexibler und bedarfsgerechter. Als Brücke zwischen Spital und Zuhause dient das Zentrum älteren Menschen, die keine stationäre Betreuung, aber mehr als den Hausarzt brauchen.

Tag der Offenen Tür

Am Samstag, 30. Oktober, ist die Bevölkerung eingeladen, das Zentrum im neu renovierten C-Haus zu besichtigen. Tagesspital, Übergangspflege, Nachtklinik und verschiedene ambulante Dienste sind hier unter einem Dach vereint. Um 11 Uhr ist eine Podiumsdiskussion angesagt zum Thema «Alt und krank – Anforderungen an eine gute Altersmedizin». Zum Rahmenprogramm von 10 bis 17 Uhr gehören Verpflegung und Musik im Festzelt sowie ein Wettbewerb. Mobil-Dent, die alterszahnmedizinische Klinik auf Rädern, ist zu besichtigen, und um 13 und 15 Uhr wird eine Modenschau mit Mode um die Jahrhundertwende präsentiert.

Sprich zu deinem Handy und es wählt die gewünschte Nummer

Dual-Band Handy BeoCom 9800 von Bang & Olufsen. So macht Mobiltelefonie noch mehr Spass: Dem neuen, benutzerfreundlichen B&O-Handy BeoCom 9800 braucht man nur den Namen der anzurufenden Person zu nennen. Die Nummer wählt das Dual-Band-Mobiltelefon automatisch.



Der Kommentar

Swiss

Vor Jahren kam ich auf einem griechischen Flughafen in eine Kontrolle. Flughafen ist ein eher schönfärberisches Wort, denn das Abfertigungsgebäude war ein Schuppen, der sich ausnahm wie ein Schopf auf offenem Feld.

Doch hatten die dort einen Detektor, der Metall im Gepäck anzeigte und somit Alarm auslöste. Mein Gepäck bestand aus einem unscheinbaren Rucksack, in dessen Aussentasche ein Sackmesser steckte, und das zeigte an. Gleich drei Offizielle waren zur Stelle, um das corpus delicti zu beurteilen. Das Beurteilen bestand aus einem ehrfürchtigen Stauen und grosser Bewunderung. Angesprochen in der Landessprache, derer ich nicht mächtig bin, entnahm ich einem Öffentlichen die Frage, wo man ein so schönes Messer kaufen könnte. Ich sagte: In Switzerland, in der Annahme, dass die Herren Inspektoren des Englischen einigermassen mächtig wären und deren passiver Wortschatz ausreichte, um zu verstehen. Dem Switzerland schickte ich noch folgende Präzisierung hintennach: Swiss army knife.

Diese Worte erregten zustimmendes Gemurmel und die Bitte, das Messer doch ihnen zu schenken, in Switzerland könne ich ja wieder eines erstehen. Ungewohnt hart bis ans Herz hinan sagte ich: No.

Als wir uns in der kleinen Kiste dem Taigetos-Gebirge näherten, das, um nach Sparta zu kommen, zu überwinden war, begann ich mich zu fragen, ob die Tatsache, dass der «Vogel» die Höhe nur mit knapper Not erreichte, vielleicht die Rache dafür sei, dass ich selbstständig das Swiss Army knife, weltbekanntes «Juwel», behalten hatte.

Englisch war damals noch als Weltsprache auch Umgangssprache in vielen Ländern im Verkehr mit Fremdsprachigen. Unterdessen ist es grosse Mode geworden, und kaum jemand, der etwas auf sich hält, entzieht sich dem Faszinosum, sich englisch oder amerikanisch auszudrücken. So speist man zum Beispiel nicht mehr, man isst nicht, man würgt nicht etwas hinunter, man kaut nicht langweilig, sondern – für jede Gelegenheit tauglich: man foodet, und wenn's nicht hochkommt, wird gesnackt. Weitere Beispiele sind – sonder Zahl – den Medien zu entnehmen.

Die gute alte, modernisierte und auf schlank und rank getrimmte Schweizer Armee ist von der Swiss Army überrollt. Und das Militärspiel, das oft auf Visite im Ausland auftrumpft, ist eben kein Militärspiel mehr, sondern unsere Army Music. Und dieses alias Armeespiel unterteilt sich in verschiedene Untergruppen, als da sind: Marching, Concert, Brass und Symphonic. Und so marschieren die Army Music stramm auch in fremden Gefilden, sorry: sie martscht; right, left, bis zum strammen Standstill.

Das neue kleine und kompakte BeoCom 9800 von Bang & Olufsen bietet sämtliche Funktionen der aktuellsten Natelgeneration für Business- und Privatanwender. Plus – und das ist bereits ein Blick auf die zukünftigen Natelgenerationen – es hört auf Sprachbefehle. Man braucht ihm nur den Namen der Zielperson zu nennen und schon wählt es selbstständig die gewünschte Nummer.

Kaum grösser als eine Zigarettschachtel

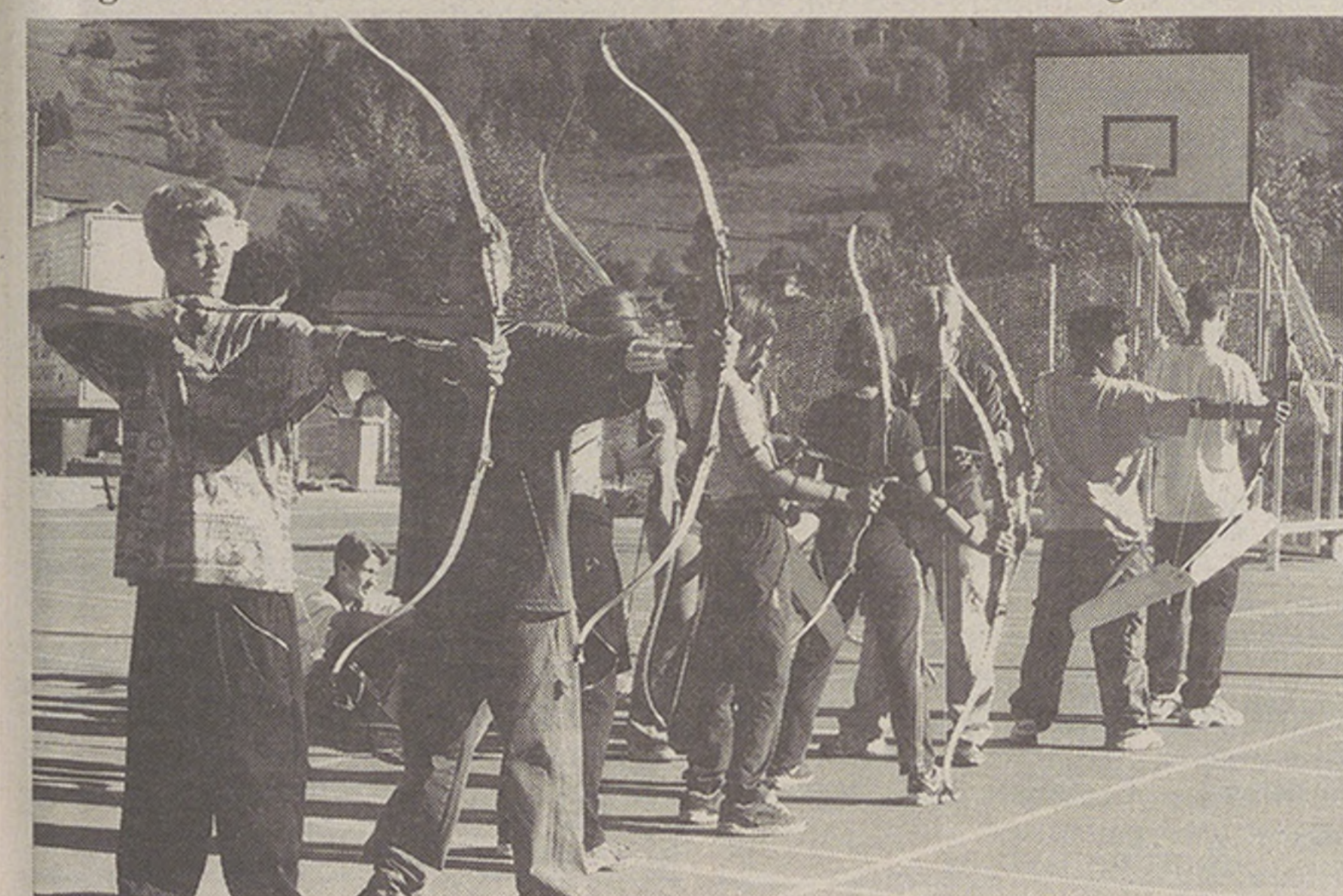
und 100 Gramm leicht, passt es in jede noch so kleine Hand- oder Vestontasche. Anrufererkennung, SMS (short message service), persönliches Telefonbuch, Tastaturblockierung gegen ungewolltes Wählen, Uhr sowie Daten- und Faxübermittlungsmöglichkeiten zum PC sind beim BeoCom 9800 ebenso selbstverständlich wie die Selektierung eingehender Anrufe. Interessant für Businessanwender sind zudem die speziellen Kalender- und Checklistenfunktionen.

Optional erhältlich sind eine Freisprechanlage für das Auto, ein portables Freisprechsystem, Akkus mit grosser Kapazität, Fibro-Akku, Fax- und Daten-PCMCIA-Karte für das Notebook sowie eine Batterieladestation im unverwechselbaren B&O-Design.

BeoCom 9800 ist ab sofort im B&O-Fachhandel – in Höngg bei Radio, TV Reding, Limmattalstrasse 124 – in der einfachen GSM 900 oder in der Dual-Band-Version GSM 900/1800 erhältlich. Der Preis für das GSM 900 beträgt Fr. 350.–, für das GSM 9800 Fr. 410.–.

Sonnenschein und gute Stimmung

Vom 10. bis 16. Oktober konnte das 15. Zürcher Sport-Ferienlager im Feriendorf Fiesch durchgeführt werden. Ernst Hänni, Chef des Sportamtes der Stadt Zürich und zum 15. Mal als Lagerleiter mit dabei, durfte ein erfreuliches Fazit ziehen: Engagierte Leiterinnen und Leiter, motivierte Mädchen und Knaben, und glücklicherweise keine schwereren Unfälle und Verletzungen.



Text: Sportamt der Stadt Zürich, Foto Andy Berger, Zürich

Bereits steht fest, dass das 16. Zürcher Sport-Ferienlager vom 8. bis 14. Oktober 2000 wieder im Feriendorf Fiesch mit seiner einmaligen Infrastruktur stattfinden wird: Hallenbad mit Mehrzweckraum, Kegelbahn, Sauna, Parkplätze, Liegewiese, Spielplatz, Grillplatz, Kiosk, Sport- und Mehrzweckhalle (3 Hallen), 2 Squashplätze, Aussen-sportplatz für Badminton, Volley- und Basketball, Sportstadion, Beach-Volleyball-Feld, Kletterwand (220m²), Skatingpark (24m-Wellenbahn, Half-Pipe usw.), Kunststoffplatz, Asphaltplatz, Leichtathletik-Anlagen, Disc-Golf.

15. Zürcher Sport-Ferienlager

Am 15. Zürcher Sport-Ferienlager beteiligten sich 356 Mädchen und 374 Knaben des 6. bis 9. Schuljahres sowie zwei jüngere Leiterkinder, die ein tolles

Lager erlebten. Wenn man von den Teilnahmezahlen ausgeht, schwingt Tennis obenaus, gefolgt von Basketball, Street Dance, Break Dance und American Football. Daneben wurden, in alphabetischer Reihenfolge, nachstehende Kurse durchgeführt: Airbrush, Baseball, Bay Watch (Rettungsschwimmen), Bergsteigen/Klettern, Billard, Bogenschiessen, Comics, Druckluftschieszen, Foto Story, Fotografieren/Sport, Free Diver (Tauchen), Fussball, Gestalten mit Computer, Hairstyling/Make up, Hip Hop Workshop, Inline Hockey, Inline Skating, Internet, Kochen, Körperpflegeprodukte herstellen, Lagerzeitung/Sport, Landhockey, Massagekurs für Mädchen, Radio/Sport, Rock'n'Roll, Selbstverteidigungskurs für Mädchen, Slalom Skateboard bauen, Sportklettern, Sport-Mix, Tischtennis, Trampolin, UFO (Unbekannte Flugobjekte

basteln), Unihockey, Velo-Trial und Video-Sport.

Sport wurde auch in der Freizeit gross geschrieben,

obwohl daneben Bibliothek, Ludothek, der Carrom-Raum, Internet-Café «zueritipp», Kino, Open Air-Konzert und am Freitag die Disco besucht werden konnten. Starke Beachtung fand erneut die Arbeit der Lagermedien. Die Tagesschau berichtete am Abend in Wort und Bild über das Lagerleben, Radio «Fiesch 24», geleitet von einem Team von Radio 24, strahlte sein Programm auf 99,8 MHz UKW rund um die Uhr aus und die Lagerzeitung «LaZ» erschien nicht nur werktags, sondern gar als Sonntagsblatt!

Dass das Sport-Ferienlager wiederum durchgeführt werden konnte, ist in erster Linie den Sponsoren, Sportverbänden, Sportvereinen und Privatpersonen zu verdanken. Nach wie vor sind neue Sponsoren und Gönner jederzeit herzlich willkommen. Auskunft erteilt das Zürcher Sport-Ferienlager, c/o Sportamt, Herdernstr. 47, Postfach, 8040 Zürich, Telefon 496 93 60.

Mit dem 15. Zürcher Sport-Ferienlager ging eine Ära zu Ende. Mr. Fiesch, Ernst Hänni, tritt nach 15 Jahren aus dem Organisationskomitee zurück, wird dem beliebtesten Ferienangebot der älteren Zürcher Schuljugend jedoch als Mitglied der Interessengemeinschaft Zürcher Sport-Ferienlager weiter verbunden bleiben. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter und Medienbeauftragten Marcel Saluz sowie Sportchef Simon Simonett hat er sich entschlossen, das Kommando jüngeren Kräften mit seiner Mitarbeiterin Marianne Ernst als OK-Präsidentin zu übergeben. Er kann das mit gutem Gewissen tun: Die Kinderkrankheiten sind längst überstanden, das Lager ist nach wie vor das beliebteste Ferienangebot der älteren Stadtzürcher Schuljugend und die Akzeptanz bei Bevölkerung, Behörden und politischen Gremien ist erfreulich hoch.

Elegant, prägnanter und effizienter schreiben?

Beherrschen sie die Kunst des Schreibens, möchten sich aber noch eleganter, prägnanter und effizienter ausdrücken lernen? Oder macht ihnen das Schreiben eher Mühe? Für den einen wie den anderen Fall gibt es jetzt eine Methode, deren Ergebnisse auch sie verblüffen werden. Eine praxisnahe Einführung erhalten sie am Kreativ-Schreibseminar mit **Ernst Horat**, das je am 3., 11. oder 16. November in der Seniorenresidenz Im Brühl am Kappenhölweg 11 in Zürich-Höngg stattfindet.

Was sie in diesem Rahmen an einem einzigen Abend zwischen 16.30 Uhr und 20.30 Uhr lernen, **hört sich fast wie ein kleines Wunder an. Ist es aber nicht, weil es sich durchaus erklären lässt. Und zwar mit der Schulung der Zusammenarbeit zwischen der linken und rechten Hirnhemisphäre.** Sie lernen ihre unterschiedlichen Funktionen im Verlaufe des Seminars nicht bloss als graue Theorie kennen, sondern können sie dank praktischer Übungen unmittelbar ausschöpfen. Das Geheimnis ist, um ein

grosses Wort für eine an sich einfache Tatsache zu brauchen, die Vernetzung. Diese erlaubt auf Anhieb verblüffende Erfolgserlebnisse, von denen sie sich am besten selber überzeugen. Nähere Auskünfte und Anmeldung über Telefon 311 76 77.

www.pape-kochschule.ch

Siedlung Bombach

Limmattalstrasse 372, 8049 Zürich
Tram 13 bis Endstation Frankental

Donnerstag, 28. Oktober, 14.30 Uhr
Unterhaltung mit Guschti Brösmeli.

Edda F. — eine Gratwanderung

Im Rahmen der kulturellen Aktivitäten in Oberengstringen steht das Stück «Edda F. — eine Gratwanderung» von und mit Esther Uebelhart vom Theater belart auf dem Programm. Für die Musik ist Christina Volk besorgt, Regie führt Marie Luise Hinterberger.

Edda F., eine Frau in den stärksten Jahren, sieht in ihrer Leidenschaft ihre Berufung. Im wahrsten Sinn des Wortes:

der Berg ruft. Ihr Ziel ist das amtliche Zertifikat als Bergführer. Dabei stösst sie auf Granit. Diesen hätte sie spielend überwunden, wären diese Granitblöcke nicht Männer die sich ihr mit ihren Sitten und Gebräuchen einer klar definierten Männerwelt in den Weg stellen. Edda F. nimmt die Herausforderung an.

Im Kampf mit inneren und äusseren Stimmen, allein in ihrem Zimmer, verstrickt sie sich dabei mehr und mehr in den Fäden ihrer Absichten, was sie in immer absurdere Situationen führt. Äusserer Schauplatz der Handlung: ein Zimmer irgendwo im Südtirol der 40er Jahre, eine fiktive Amtsstube, die Gipfel der Dolomiten, ein anderes Zimmer... Die wirklichen Schauplätze, die inneren, von den äusseren oft überdeckt, sind andere. Eine eher groteske und trotzdem nicht ganz unwirkliche Geschichte.

Freitag, 29. Oktober, Singsaal Allmend, Oberengstringen, Türöffnung und Barbetrieb ab 19.30 Uhr, Vorstellung: 20.15 Uhr. Eintritt: Fr. 15.- (Kinder bis 16 Jahre: Fr. 10.-) Vorverkauf: Drogerie Duttweiler, Oberengstringen

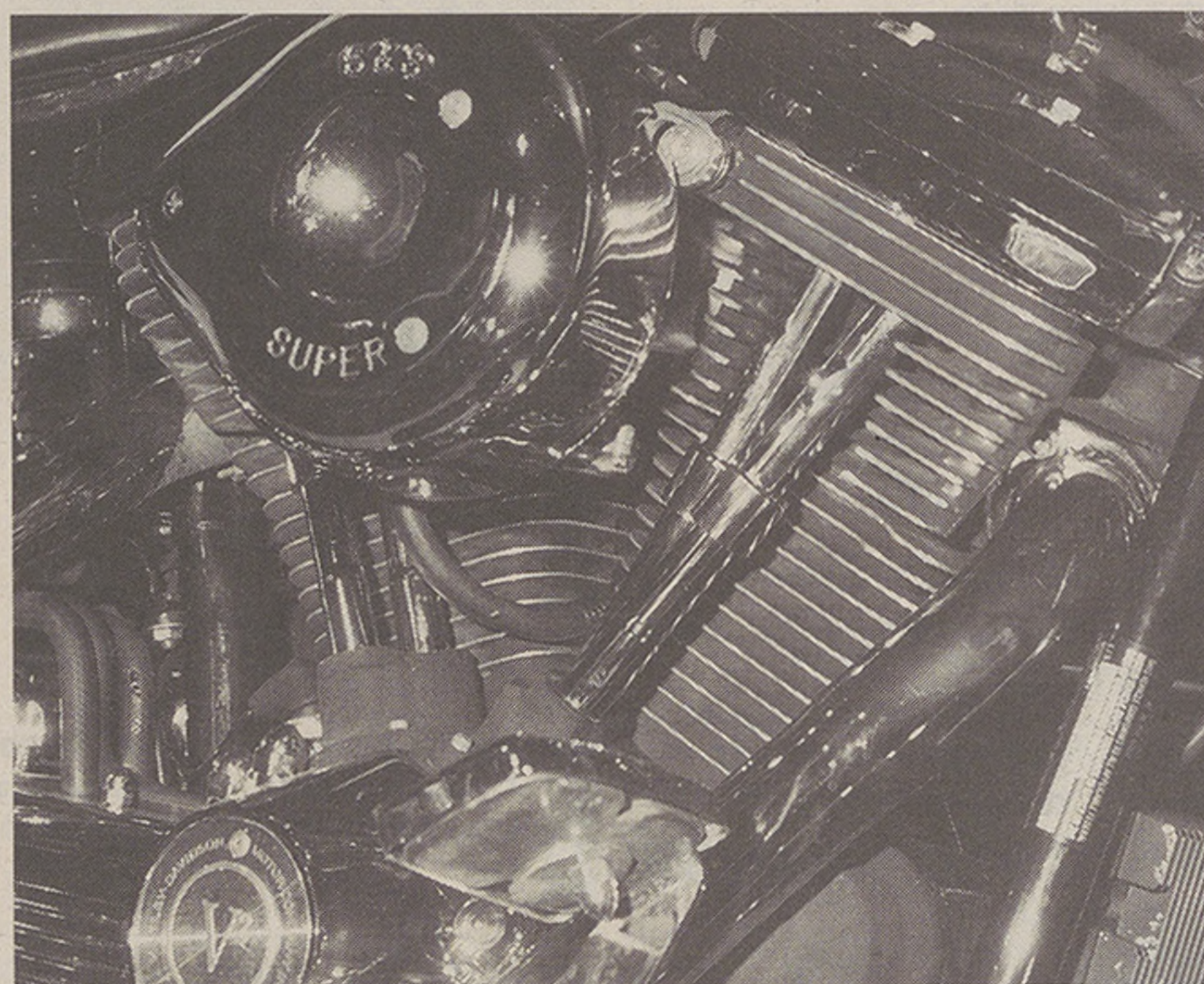
Kulturkommission Oberengstringen

Faszination Töff

Die Welt der Töff-Fans, ihre Exponate und die stolzen Besitzer bilden eine Mischung nicht alltäglicher Prägung. Einen kräftigen Hauch davon konnte man spüren am vergangenen Samstag, ab 14 Uhr bis über Mitternacht, in der «Müllhalde» Höngg. Im Restaurant, im Saal, auf der Bühne waren rund ein Dutzend Maschinen zur Schau gestellt. Erste Töff-Ausstellung, stand in der Voranzeige — freuen wir uns auf die nächste. Das Publikum zeigte jedenfalls reges Interesse.

Moto Club Stray Cats Schlieren

Die Männer vom Moto Club Schlieren präsentierten ihre exklusiven Maschinen. Berühmte Namen waren vertreten: Buell 1200, Harley Sportster Racer 1200 (Eigenumbau), Indian 700, Honda CB 750, Harley FAT-Boy 1340, Harley Sportster 883 und Sportster — Schweden Styl 883 (Eigenumbau), MV-Agusta, Ducati, Triumph-Daytona 1200 und Moto Guzzi. Nebst Töffs in Originalausstattung waren die meisten 2-Rad-Flitzer umgebaut, optisch oder in Bezug auf Leistung — frisiert heisst das in der Fachsprache. Wenn man als Laie so hinschaut, könnte man meinen, die gewaltigen Motoren würden ohne Aufbesserung genug Leistung hergeben für ein Zweirad-Vehikel. Doch das Herausheben von ein paar PS mehr hatte in der Motorsportwelt schon früh einen Reiz.



Geballte Kraft: V-Motor, luftgeköhlt, mit je separatem Auspuff pro «Topf», Made by Harley Davidson USA.

Nur einer braucht die Leistung

Rolf Gerlach, Vizepräsident vom Moto Club Schlieren, wohnhaft in Höngg, fährt als einziges Mitglied Hochgeschwindigkeitsrennen in der Kategorie Harley Drags. 1/4 Meile (zirka 400 Meter) gilt es ab stehendem Start in kürzester Zeit abzufahren. Auf dieser Kurzstrecke werden Spitzen bis 170 km/h erreicht! Die Meisterschaft dauert vom April bis Oktober. Gefahren wird in Deutschland: Hockenheim u.a. und auf umgebauten Flugplätzen. Sein Töff ist leicht frisiert gemäss Rennreglement. Trophäen hat er auch schon herausgefahren — doch die Konkurrenz sei gross. Bis heute hätte er noch keinen Trophäenschrank anschaffen müssen. Doch Spass an der schnellen Sportart hat er trotzdem.

Ein Club von Auserwählten

Präsident Ronnie Eicher, Schlieren erläutert dazu: «Wir sind ein kleiner Club — exklusiv will er nicht hören. Jedoch nur senkrechte Typen, auch Frauen mit Motorrad sind im Verein, werden aufgenommen. Im Moment bestehe keine Option für Neue — und wenn Platz frei

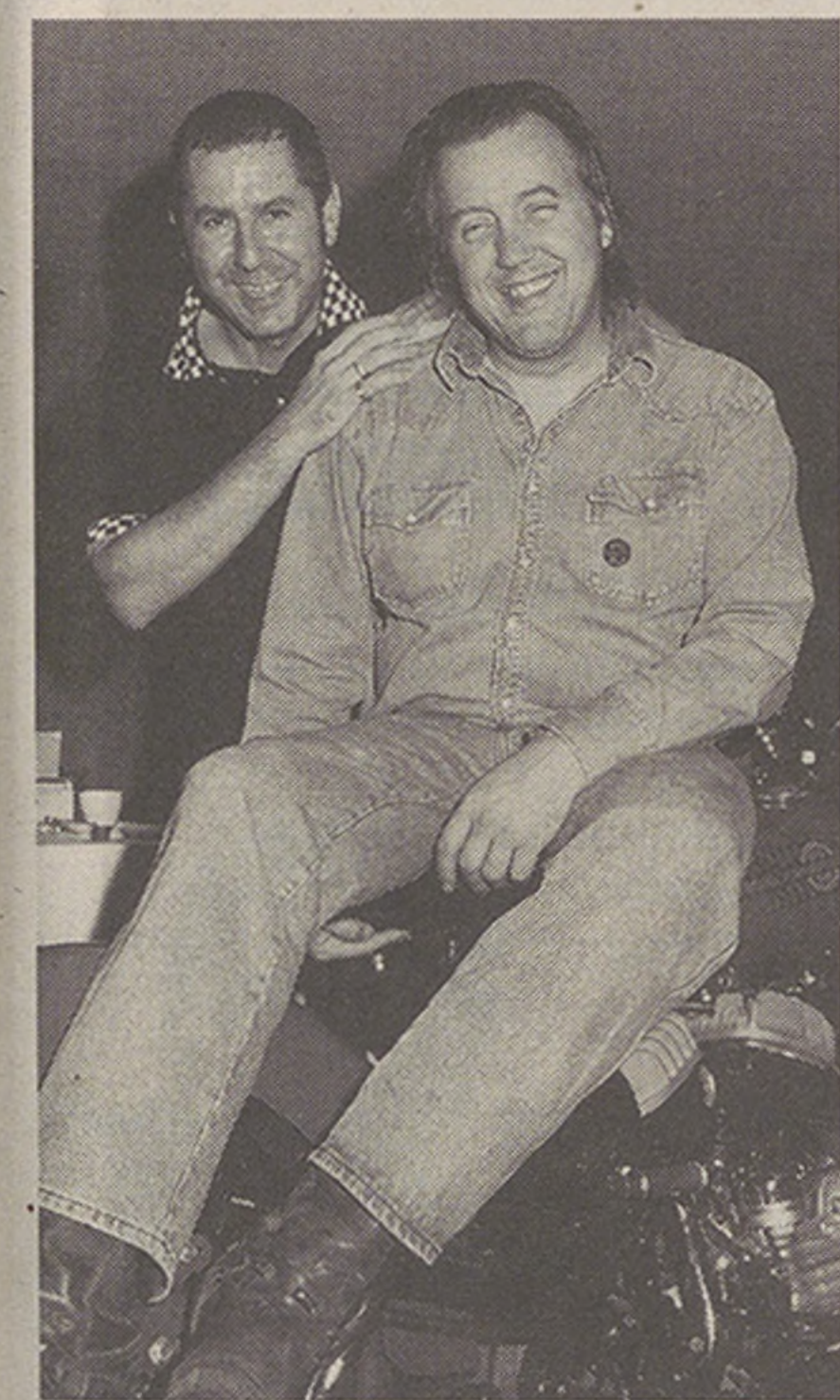


Ob die Windsbraut, Nathalie, selber Motorrad fährt, sei hier nicht verraten.

Kinder sind integriert. Das jüngste Passivmitglied, 2-jährig, fährt noch nicht und der älteste (ehemalige) Aktive fährt nicht mehr. Höngg und Schlieren ist je etwa zur Hälfte im Verein vertreten. Beruflich sind die Aktiven gemischt, vom Maler bis zum Arzt sind viele Berufsparten vertreten, also keine Mechaniker-Vereinigung, wie man dies vermuten könnte. Dafür eine Fan-Gemeinde, verbunden mit der Liebe zu historischen, wie neuen Töff-Modellen. Im Clublokal in Schlieren wird die Freundschaft gepflegt und in der Werkstatt die Maschinen gehegt.

Am späten Samstagabend gaben **Smart Bottoms Hank** ein Konzert. An der Biker Bar konnte man solange über Töffs fachsimpeln bis entweder das Fachwissen genügend aufgebessert war oder der Müllhalde-Wirt **Toni Gallati** den gelungenen Anlass schloss.

Text und Fotos Louis Egli



Präsident Ronnie Eicher sitzt auf seinem Veteranenfahrzeug Harley Davidson Typ WLA 42 civil, Baujahr 1942 USA, in Verkehr genommen 1948. Besonderes: Doppelsitzerzulassung, alle originalen Bauteile sind vorhanden. Glückliche Besitzer des wertvollen Sammlerfahrzeugs sind Anita Meyer und Ronnie Eicher. Hinter Ronnie steht Vizepräsident Rolf Gerlach, Höngg.



In der Müllhalde herrschte eine gutgelaunte, fröhliche, interessierte Stimmung unter den Töff-Freaks.

Ristorante **al Porto**
Regensdorferstrasse 5, Zürich-Höngg
(Coop Höngger Markt)

Wild-Saison

Rehpfleger «Försterart»
mit hausgemachten Spätzli, Rosenkohl oder Blaukabis Fr. 28.—

Rehpschnitzel «Mirza»
mit hausgemachten Spätzli, Rosenkohl Blaukabis und Trauben Fr. 35.—

Reh-Entrecôte «al Bosco»
mit frischen Steinpilzen an Wildrahmsauce und hausgemachten Spätzli, Rosenkohl und Blaukabis Fr. 38.—

Das **al Porto**-Team freut sich auf Ihren Besuch und nimmt Tischreservierungen unter Telefon 01/342 42 72 gerne entgegen.



Fiesta Flamenca im 9 Jahr Jungen Brühlbach

Feiern Sie mit uns am Samstag, 30. Oktober 1999

von 18.00 - 24.00 Uhr

Spanisches Buffet
Fr. 49.50 (inkl. Musik)

Flamenco Studio Carmela zeigt die hohe Schule des Tanzes begleitet von Gitarre und Cajon

Unbedingt reservieren
Tel. 344 43 36

Wir danken all unseren Gästen für Ihre Treue.

Herzlich willkommen an diesem speziellen Abend.

Ihr Brühlbach-Team

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs.1 PBG).

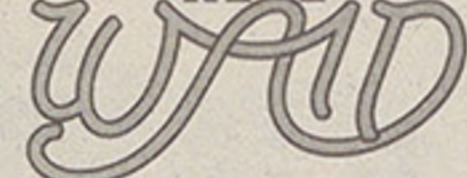
Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Regensdorferstrasse 25, 27, 27a, 29, 29a/Riedhofstrasse/Widumweg, Abänderungspläne zu dem bewilligten Wohnhaus-Neubau: Verschiebung Haus 25 talwärts um 20 cm für rollstuhlgängige Rampe an der Regensdorferstrasse, 1 Autoabstellplatz im Freien an der Riedhofstrasse, W2/W3, Erben Heinrich Gugolz, Projektverfasser: Mario Moeri, Architekt SIA, Allmendstrasse 2, 8700 Küssnacht.

15. Oktober 1999
Amt für Baubewilligungen

RESTAURANTS

NEUE



Auch bei uns können Sie täglich Weine degustieren; wir haben immer 5 bis 6 Spitzenweine im Offenausschank

Diese und nächste Woche z.B.:

Abbaye de Mont Ville de Lausanne
Pinot noir Barrique Zweifel Chardonnay,
Cabernet Sauvignon
Zinfandel aus Kalifornien

Die sichersten Verkehrsmittel auf die Waid sind:

der Bus 69 vom Bucheggplatz
der Bus 38 vom Meierhofplatz
der Bus 80 von Affoltern
Haltestelle Waidbadstrasse

Mit dem Bus auf die Waid — dann sind Sie entweder über dem Nebelmeer oder der Nebel hat sich aufgelöst...

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03



Restaurant
Alte Trotte

NEU

Ab 18. Oktober

Montag bis Freitag
ab 6.00 Uhr offen

Voranzeige:

Metzgete

28. Oktober ab 18.00 Uhr
29. Oktober ganzer Tag

Auf Ihren Besuch freut sich das Trotte-Team
Limmattalstrasse 88

☎ 3418111

Stiltreffen im Geburtshaus Delphys



Am Samstag, 30. Oktober findet von 10 bis 12 Uhr ein aufbauender Austausch von und für stillende Mütter und ihre Partner statt. Auch werdende Eltern sind herzlich willkommen. Wieder einmal nehmen wir ein **spannendes Thema** unter die Lupe: Was hat es nun in der Muttermilch wirklich, und wieso ist sie auch nach einem halben Jahr ausreichend für ein Kind, das noch nicht essen will? Ich bin gespannt auf die interessante Gesprächsrunde. Tragtuvorführung möglich. Telefonische Beratung und Leitung der Stiltreffen: Regine Zweifel 342 33 09



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

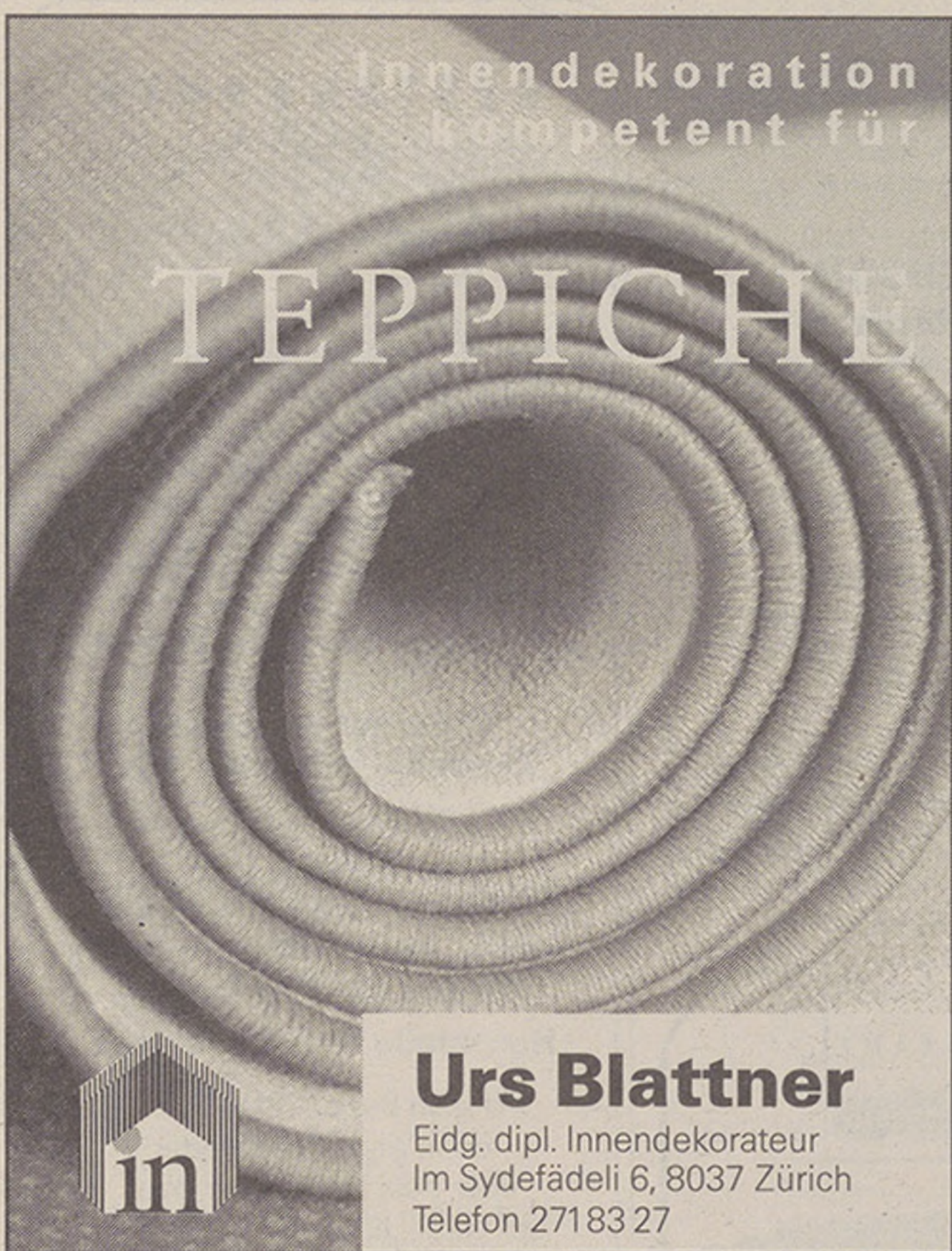
- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 341 46 00

Innendekoration
kompetent für

TEPPICHE



Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 271 83 27

Seit 1984
für Sie da!

**Ihre frühere
Spitex-Pédicure
im Quartier
ist jetzt
stationär!**

im Bindellahaus
Hönggerstr. 117
2. Stock links
8037 Zürich
Waltraud Ender
Tel. 272 19 17
Ich kann noch neue
Kunden aufnehmen.

BABOR
Auf natürlicher
Basis

Cristina Bello
eidg. gepr. Kosmetikerin

**Kosmetik-Institut
COSMEON**

Limmattalstr. 204, Telefon 01/341 27 28
Zürich-Höngg, Eingang Schärrengasse 2
Parkhaus Regensdorferstr./vis-à-vis Migros

**TV+Video Reparatur-
Dienst**
431 25 00
Ersatz-TV
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Español

Packen Sie den
Koffer.
Lernen Sie Ahora!
Tel. 01/371 16 61

**BLUT
IST
LEBEN**

Spende Blut - Rette Leben

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeinde- versammlung

am Mittwoch, 27. Oktober 1999,
20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg,
Ackersteinstrasse 188

Traktanden:

- Begrüssung
1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Orientierung über die Konstituierung der Kirchenpflege und über die Neuorganisation des Gemeindedienstes
3. Beschluss des Budgets 2000
4. Antrag an den Kirchenrat um Weiterführung der befristeten 4. Pfarrstelle ab Sommer 2000
5. Umfrage und Verschiedenes

Im Anschluss: gesehen - gehört - erlebt
Hanns-Martin Wagner berichtet in Bildern aus
der Kinder- und Jugendarbeit

Die Akten liegen ab dem 18. Oktober 1999 im
Gemeindedienst bei Frau L. Maag-Wyss, Acker-
steinstrasse 190, zur Einsicht auf. Telefonische
Veranlassung, 341 14 10.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde
Zürich-Höngg wohnhaften Schweizer Bürge-
rinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr voll-
endet haben und im Besitz des kirchlichen
Aktivbürgerrechtes sind. Gäste sind herzlich
willkommen.

Zürich-Höngg, 28. September 1999
Reformierte Kirchenpflege

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**

Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01-341 53 14
Parkplätze vorhanden!

**Moderne Floristik
für jeden Anlass.
Originelle
Blumenstrüsse
Brautbinderei
Tischdekorationen
Trauerbinderei**

Jetzt aktuell

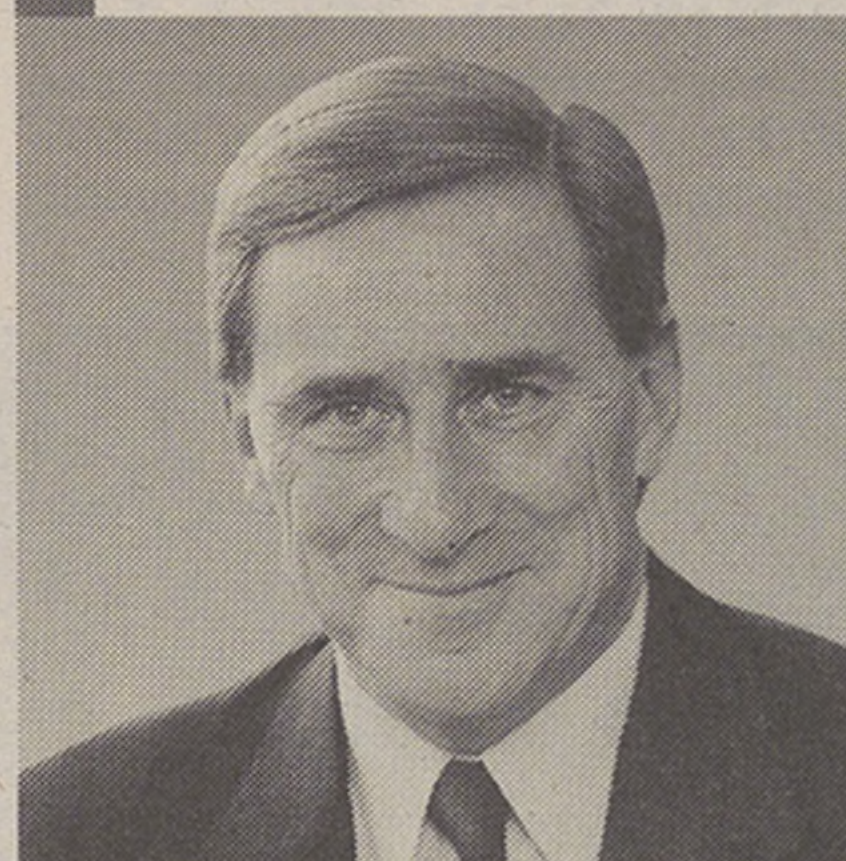
**Auf Allerheiligen
grosse Auswahl
an Grabkissen**



Asylmissbrauchs- probleme lasten zu schwer auf Zürich

Asylmissbrauch und illegale Einwanderung belasten
uns Bürgerinnen und Bürger mit Kosten in Milliarden-
höhe. Aber auch mit Kriminalität und Schulproblemen
in unerträglichem Ausmass. Das zeigt sich in der Stadt
Zürich deutlich. Weil zu viele Parlamentarier dem Volk
solche Lasten zumuten, braucht es stärkeres Gegen-
gewicht in Bern: 2 starke Persönlichkeiten. Sie kämp-
fen gegen die Missstände im Asylwesen und gegen die
Steuergeldverschwendung.

Deshalb in den Nationalrat:



Walter Frey
bisher
der vielfach Bewährte



Thomas Meier
Fraktionschef der SVP
im Stadtparlament

2x auf Ihre Liste SVP-Liste 3 West

Komitee pro Walter Frey und Thomas Meier in den Nationalrat:
Kurt Egloff, a. Stadtrat, Zürich; Rolf Gerber, a. Kantonsrat, Zürich; Konrad Gisler, a. Regierungsrat, Flaoch;
Hans Ulrich Graf, a. Nationalrat, Verleger, Bülach; Paul Maier, Dr. iur., Rechtsanwalt, Erlenbach.

Zürcher Neuwagen- und Occasionen-Ausstellung

4. bis 7. November 1999
Donnerstag, Freitag und Samstag 10 - 21 Uhr • Sonntag 10 - 18 Uhr

neu Tuning- und Racezone **neu** SAR-Rennwagenschau mit
neu US-Showcenter mit Raritäten und PS-Monstern **neu** 12 original Formel-1-Boliden
und Box von Red Bull
Sauber Petronas

«Auto Zürich» - grösser und attraktiver als je zuvor!



CAR SHOW

Messe Zürich

SONNE FÜR DIE FÜSSE.

LA PEDICURE
Maria Moser, Bäulistrasse 35, 8049 Zürich, Telefon 01 342 28 91

**ERWERBSAUSFALLRENTE
ALS SCHUTZ
IHRER ERWERBSFÄHIGKEIT
STEUERLICH BEGÜNSTIGT**

V.B. Krampera, Hauptagent
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35
Mail: ruvaja@econophone.ch

Bis Ende November
**30% Rabatt auf
Permanent-Make up**
Lidstriche, Augenbrauen,
Lippenkonturen mit Schattierung
wirkt sehr natürlich
durch erfahrene Visagistin
und Kosmetikerin
Telefon 371 71 86, Zürich-Affoltern

Rot oder blond
problemlos möglich
Fragen Sie das Team
aus dem

**Damensalon
Jasmin**

Hedy Zimmerli und Personal
Limmattalstrasse 59
Telefon 342 14 86

Rentenanstalt

Swiss Life

SWISS LIFE ASSURAMA
bietet Ihnen alle Versicherungs-
informationen, die Sie brauchen.

Ihr
Vorsorge-
berater
in Höngg
berät
Sie gerne:

**Willy
Kaiser**
341 43 50



TEPPICH BIAGGI

**Laminat
Parkett
Orientteppiche
Vorhänge
Bodenbeläge**

**Teppich- und
PVC-Resten
50 bis 70%**

TEPPICH BIAGGI

**Adlikerstrasse 246
Regensdorf
01-840 50 26**

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Trouvaille
Günstig:
**Kenwood-Haushalt-
Waschmaschine, Vollautomat**
wenig gebraucht.
Telefon 01/341 40 22

Christine Demierre

Betrifft:
**Etwas, das sich
herumspricht**
Guter Rat
ist nicht immer teuer.
Zum Beispiel
gratis in Ihrer
Apotheke.

**LIMMAT
APOTHEKE**
Tel. 01-341 76 46

Neue Kinderkurse auf der Kunsteisbahn Dolder

ab dem 25. Oktober bis zum 11. März

Ferienkurse Montag bis 14.00-14.40 Uhr
Kosten: Fr. 40.-/Woche Freitag
(Zürcher Schulferien)

Kleinkinderkurse Mittwoch 11.00-11.40 Uhr
Kosten: Fr. 120.-/Saison Donnerstag 14.50-15.30 Uhr

Kinderkurse Mittwoch 14.00-15.20 Uhr
Kosten: Fr. 140.-/Saison Samstag 14.00-14.40 Uhr

Synchronislaufen Freitag 16.40-17.40 Uhr
ab ***Test

Erwachsenenkurs Dienstag 19.20-20.00 Uhr
Kosten: Fr. 140.-/Saison

Anmeldeformulare an der Dolderkasse
Weitere Auskünfte: S. Javed, Telefon 341 33 81
oder V. Wetzel, Telefon 381 07 34
Alle können Schnuppern - kommt doch vorbei!



Praxis für Zahnprothetik

(mit Labor)
Josef Keri, dipl. Zahnprothetiker
Höngger Markt, Limmattalstrasse 200
Telefon 341 37 97

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 und
14.00 bis 17.00 Uhr.

Von den Ferien zurück

BIG BEN

School of English
Englisch am Morgen
Neue Anfängergruppe
Donnerstag, 9.00 bis 10.30 Uhr
Beginn: 28. Oktober 1999

Rufen Sie an: Tel./Fax 273 16 76
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)